

Reisetitel: Zhangjiajie & Vietnam
 Reisettermin: 16 Tage vom 18.05.2013 bis 02.06.2013
 Reiseart: Privatreise exklusiv für Sie zu siebt
 Teilnehmer: 7 Personen/Familie W. aus Baden-Württemberg

Reiseverlauf:

01. Tag 18.05. SA Ankunft in Shanghai

Ankunft mit KLM um 14:05 Uhr. Abholung und Transfer zum Hotel. 2N im 4*The Seagull on the Bund Shanghai (Doppelzimmer mit Flussblick): Ihr Hotel liegt nur wenige Minuten Fußweg von der Fußgängerzone, der berühmten Einkaufsstraße Nanking Road und dem "Bund", der Uferpromenade Shanghais, entfernt. -/-/-

02. Tag 19.05. SO Shanghai

Frei bis Abflug am 20.05.13 um 19.10 Uhr. F/-/-

03. Tag 20.05. MO Shanghai - Zhangjiajie

Transfer zum Flughafen auf Ihrer eigenen Regie und Kosten organisieren.

Abend um 19.10 Uhr Flug mit China Eastern Airlines vom Flughafen Pudong nach Zhangjiajie (MU5371 1910/2120).

In Zhangjiajie steht Ihnen ein eigener Minivan mit Fahrer und Reiseführer zur Verfügung. Eintritte und Seilbahn, Busfahrt und Zugfahrt usw. im Nationalpark sind im Preis enthalten. Nach Ankunft Abholung und Transfer zum Hotel. 2N im 4*Kaitian International Hotel F/-/-

04. Tag 21.05. DI Zhangjiajie: In der Halle des Bergkönigs.

Die Region Zhangjiajie liegt im Nordwesten der zentralchinesischen Provinz Hunan und ist durch eine dicht bewaldete, sanfte hügelige Gebirgslandschaft geprägt (höchster Gipfel Doupengshan 1890 m). Die Region hat eine Gesamtfläche über 9653 qkm, zählt ca. 1,6 Millionen Einwohner, darunter sind überwiegend Angehörige der nationalen Minderheiten Chinas wie Tujia, Miao und Bai. Song Zuying, Sopranistin und bekannteste Sängerin Chinas, die 2008 zusammen mit Placido Domingo die Schlussfeier der Olympischen Spiele in Beijing gestaltet hatte, ist Tochter der Miao-Nationalität. Doch Zhangjiajie ist inzwischen ein Synonym für ein Landschaftsgebiet von geradezu atemberaubender Schönheit und Einzigartigkeit. Die unter dem Namen Zhangjiajie bekannt gewordene Landschaft befindet sich im Landschaftspark Wulingyuan, der wiederum besteht aus drei Landschaftsgebieten: dem Nationalen Waldpark Zhangjiajie und den Naturschutzgebieten Suoxiyu-Schlucht und Tianzishan Berg. Der Landschaftspark Wulingyuan umfasst eine Gesamtfläche von 500 qkm und wurde wegen seinem spektakulären Naturwunder im Jahr 1992 von der UNESCO als Weltnaturerbe unter Schutz gestellt und im Jahr 2004 der Zhangjiajie Nationalpark in das "Global Network of Geoparks" der UNESCO aufgenommen. Was die Region zum wahren Naturwunder macht, ist eine bizarre bergige Landschaft aus Felsnadeln, -säulen und -terrassen aus Quarzsandstein, die in den Himmel ragen. Durch Erosion und Verwitterung wuchsen aus einer 500 Meter starken Sedimentschicht des Urmeeres die grotesken Felsformationen förmlich aus dem Boden heraus. Heute gestalten Sie Ihre Entdeckungstour mit einer leichten Wanderung in den "Wald" der Felsnadeln und -säulen, natürlich auch mit Hilfe der Umweltbusse, Seilbahnen und Fahrstühle des Zhangjiajie Nationalparks. Auch eine Zugfahrt mit dem Mini-Umweltzug in die Suoxiyu-Schlucht - die Shilihualang (eine Landschaftsgalerie-Meile von 5 km) steht auf Ihrem Tagesprogramm. F/-/-

05. Tag 22.05. MI Zhangjiajie – Nanning: Das Tor zum Himmel.

Erlebnisse der Superlative bieten sich bei Besichtigung im Tianmenshan Nationalpark. Am südlichen Rand der Stadt Zhangjiajie gelegen ist der 1518 m hohe Berg Tianmenshan (Himmelstorberg): Schön, imposant, heilig und, wenn von den Wolken und Nebeln eingehüllt, wie es oft der Fall ist, scheinbar sehr mystisch zugleich. Tianmen heißt das Tor zum Himmel und so befindet sich inmitten des Bergmassives auf etwa 1260 m ein riesiges höhlenartiges Loch. Der Weg dahin ist einfacher als man denkt: Wer die 99 Kurven der "Himmelsstraße" mit Hilfe des Umweltbusses des Nationalparks überwindet und über die 999 Steinstufen die "Himmelstreppe" erklommen hat, steht bereits vor dem Tor zum Himmel. Doch Sie fahren per Seilbahn 7455 Meter - die längste Seilbahn der Welt - von der Talstation inmitten der Stadt Zhangjiajie auf 165 m zur Bergstation auf 1438 m. Der Blick während der Fahrt auf die umliegenden Felsformationen und die "Himmelsstraße", die sich mit 99 Kurven von 200 m auf 1300 m den Berg empor schlängelt, ist atemberaubend. Wer seine Nervenstärke unter Beweis stellen möchte, kann gerne in 1430 Metern Höhe über Glasplatten auf dem 60 Meter langen "Pfad des Vertrauens" spazieren und freie Sicht auf den darunter liegenden Abgrund genießen. Besonders sehenswert ist auch der buddhistische Tianmenshan-Tempel (Tianmenshan-Si). Die neu gebaute Tempelanlage, eingeweiht im Sommer 2009, befindet sich an der gleichen Stelle wie der alte Tempel, der ursprünglich aus der Ming-Dynastie (1368-1644) stammt. Mit seinem buddhistischen Tempel und einer atemberaubenden Naturlandschaft zieht der Tianmenshan seit Jahrhunderten Pilger und Besucher magisch an. Am Nachmittag Bergwangerung um das Reisefeld auf der Dachterrasse des Bergs (Kongzhong Tianyuan – 空中田园) zu bewundern. Anschließend Transfer zum Bahnhof, Zug nach Nanning (2011 1725/0755+1, soft sleeper) F/-/-

06. Tag 23.05. DO Nanning - Hanoi: Auf der Schmalspurbahn von China nach Vietnam. Ankunft in Nanning, Abholung und Transfer zum Hotel für Frühstück. Nanning ist die Provinzhauptstadt des Autonomen Gebietes Guangxi der Zhuang-Nationalität im Süden Chinas. Zahlreiche Besichtigungen im subtropischen Nanning, das auch den Namen "Grüne Stadt" trägt. Zunächst fahren Sie zum Qingxiushan Berg (Qingxiushan Scenic Area), der "Grünen Lunge" der Stadt. Von dem 289 Meter hohen Berg haben Sie einen wunderbaren Blick auf die südliche Skyline der Stadt. Von der Longxiang Pagode genießen Sie den herrlichen Panoramablick über den Yujiang Fluss, die umliegende grüne Landschaft und die Stadt Nanning. Weiter besichtigen Sie den Guanyichan Tempel. Danach bummeln Sie durch den Garten des tropischen Regenwaldes und entdecken die mysteriösen und aufregenden Szenarien des Lebens und des Überlebens der Pflanzen im tropischen Regenwald. Nach dem Mittagessen bringt Sie Ihr Fahrer zum Guangxi Provinzmuseum. Sehr interessant ist die Sammlung von Bronzetrömmeln. Die Bronzetrömmeln, deren Ursprung auf die Zeit von 200 vor Christus zurückverfolgt werden kann, sind ein kostbares Kulturerbe mehrerer ethnischer Minderheiten im Südchina. Es war eine alte Tradition an religiösen Zeremonien und Festtagen eine Bronzetrömmel zu schlagen. Anschließend Transfer zum Bahnhof, Zugfahrt nach Hanoi (T871 1815/0700+1, soft sleeper, sieben Betten in 2x 4-Bett-Abteile für 7 Personen) F/-/-

07. Tag 24.05. FR Hanoi

Morgens um 07.00 Uhr Ankunft in Hanoi. Begrüßung durch Ihre vietnamesische Reiseführung und Transfer zum Hotel. Nach dem Frühstück im Hotel haben Sie frei. 2N im 4*Silkpath Hotel F/-/-

08. Tag 25.05. SA Hanoi: Es war einmal die "Stadt innerhalb der Flüsse".

Hanoi ist die Hauptstadt Vietnams. Nach der Erweiterung im Jahr 2008 weist die Stadt rund 6,44 Millionen Einwohner auf und erstreckt sich mit ihren 10 Stadt- und 18 Landbezirken sowie 1 Stadt innerhalb der Stadt über eine Fläche von 3324 qkm. Der Name Hanoi bedeutet die "Stadt innerhalb der Flüsse", so ist auch ihre geographische Lage: Die Stadt liegt am fruchtbaren Delta des Roten Flusses im Zentrum Nordvietnams, etwa 100 km von der Mündung in den Golf von Tonkin (Vietnamesisch: Vịnh Bắc Bộ; Chinesisch: Beibu Wan) entfernt. Trotz Erweiterung und rasanter Entwicklung in der jüngsten Zeit hat die Stadt ihre Tradition und Ursprünglichkeit weitgehend bewahrt. Tagsüber besichtigen Sie die wichtigsten Schauplätze der Stadt mit ihrer Tradition und Gegenwart: Am Vormittag stehen der Hoan Kiem See, der althehrwürdige Literaturtempel (die erste Universität Vietnams), die Einsäulenpagode, die Tran Quoc Pagode (eine der ältesten buddhistischen Pagoden in Hanoi), der Ngoc Son Temple (Jadeberg-Tempel) und der nahe gelegene Toaist Tempel Quan Thanh am Westsee auf dem Programm. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Radtour (ca. 2 Std.) und besuchen das Viertel der 36 Gassen in der Altstadt und den Dong Xuan Markt. Der Tag endet mit einer traditionellen Aufführung im Wasserpuppentheater. F/-/-

09. Tag 26.05. SO Hanoi - Halong City - Halong-Bucht: Der junge Prinz und die junge Prinzessin.

Die Halong-Bucht liegt ca. 150 km östlich von Hanoi entfernt und ist ein rund 1.500 qkm großes Gebiet im Golf von Tonkin am Südchinesischen Meer. Der Name Halong-Bucht heißt Vịnh Hạ Long auf Vietnamesisch und wörtlich bedeutet dies "Bucht des untertauchenden Drachen". Nach einer überlieferten Geschichte entstand die Bucht durch einen Drachen, der in den Bergen nahe am Meer lebte. Als er zur Küste lief, zog er mit seinem Schwanz tiefe Furchen in das Land. Als der Drache im Meer abtauchte, stieg das Wasser an und überflutete die Furchen. Zurück blieben die Spitzen der aufgewühlten Erde - die Halong-Bucht. Hier erheben sich etwa 2000 Kalksteinfelsen und -inseln aus dem smaragdgrünen Meerwasser. Damit verbunden sind unzählige Höhlen, Grotten und wunderschöne Strände, vielfältige Ökosysteme von Mangroven über Korallen-Riffe bis zu tropischen Wäldern mit tausenden Arten von Tieren und Pflanzen. Die Halong-Bucht wurde im Jahr 1994 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt und gehört zu den landschaftlich schönsten des Landes. Morgens Fahrt mit einem Shuttlebus durch das Delta des Roten Flusses, vorbei an kleinen Dörfern und unzähligen Reisfeldern nach Halong City, dem Tor zur Halong-Bucht. Von hier aus unternehmen Sie eine zweitägige Tour durch die bizarre Inselwelt mit Übernachtung auf einer Dschunke, einschließlich Aktivitäten wie Kajakfahren, Besuch eines schwimmenden Fischerdorfs, Zeit zum Schwimmen im Meer oder Relaxen und Sonnenbaden auf dem Sonnendeck, Sonnenuntergang und -Aufgang beobachten, Taichi-Übung sowie Besichtigung der Überraschungshöhle. 1N im Schiff F/M/A

10. Tag 27.05. MO Halong City - Hanoi: Die Überraschungshöhle.

Nach dem Mittagessen erreicht Ihre Dschunke den Hafen von Halong City. Sie nehmen Abschied von Ihrem Kreuzschiff und Fahrt am Nachmittag mit einem Shuttlebus zurück nach Hanoi. 1N 4*Silkpath Hotel F/M/-

11. Tag 28.05. DI Hanoi - Dong Hoi - Phong Nha - Dong Hoi

Nach dem Frühstück haben Sie frei. Im Laufe des Vormittags Transfer zum Flughafen und Flug mit Vietnam Airlines nach Dong Hoi (VN 1591 1220/1350). Abholung und Transfer zum Hotel. Die restliche Zeit des Tages frei. 1N im 4*Bao Ninh Beach Restort F/-/-

12. Tag 29.05. MI Dong Hoi - Hue: Der Nationalpark Phong Nha - Ke Bang.

Etwa 50 km nordwestlich von Dong Hoi liegt der Nationalpark Phong Nha - Ke Bang (über 200,000 Hektar,

UNESCO-Weltnaturerbe seit 2003), unmittelbar an der Grenze zu Laos. Der Nationalpark gehört zum Annamiten-Gebirge (Truong-Son-Gebirge), und ist berühmt für seine bizarren Kalkfelsen, unterirdische Flüsse und Höhlen sowie für seine große Artenvielfalt. Mit dem Boot gehen Sie auf Entdeckungstour durch den Regenwald zur Phong Nha Höhle - eine der größten und schönsten Höhlen der Welt. In der Höhle sind auch die Überreste des Cham-Volksstammes, einer der ethnischen Minderheiten Vietnams, mit Altären und Inschriften an Felswänden, zu sehen. Anschließend Fahrt nach Hue, der alten Kaiserstadt Vietnams und heutigen Provinzhauptstadt Thua Thien-Hues. 1N im 4*Indochine Palace Hotel F/-/-

13. Tag 30.05. DO Hue - Hoi An: Im Glanz der Nguyen-Kaiser.

Von 1802 bis 1945 regierten hier die 13 Kaiser der Nguyen-Dynastie - der letzten Dynastie Vietnams - mit einem feudalen Hofstaat chinesischer Prägung. Inmitten einer fruchtbaren Hügellandschaft unweit südwestlich der Stadt Hue, liegen die 6 Ruhestätten der Nguyen-Kaiser. Sie besichtigen die Grabanlagen des 4. Nguyen-Kaisers Tu Duc (1847-1883) und des 12. Nguyen-Kaisers Khai Dinh. Neben den kaiserlichen Prachtbauten ist Hue auch ein spiritueller Ort - hier schlägt das buddhistische Herz Vietnams in den zahlreichen Tempeln und Pagoden. Sie fahren mit dem Sampan, einem traditionellen Boot, auf dem Parfumfluss (Song Huong Fluss) zur Thien Mu Pagode. Der 1844 erbaute, achteckige und siebenstöckige Phuoc Duyen Turm des berühmten buddhistischen Klosters gilt als das Wahrzeichen Hues. Danach besuchen Sie das alte Dorf Thuy Bieu. Begegnungen mit Einheimischen bereichern Ihr Besichtigungsprogramm. Anschließend geht es über den Wolkenpass (Deo Hai Van) nach Hoi An. Der Wolkenpass bildet die Klimagrenze und Wetterscheide zwischen dem subtropischen Norden und dem tropischen Süden Vietnams. Die Strecke gilt als eine der schönsten Routen der Nationalstraße 1 Vietnams: hier wechseln sich immer wieder das offene Meer, schöne Buchten und hohe Berge, ab. Unterwegs besuchen den Traumstrand Lang Co Beach. 1N im 4*River Beach Resort F/-/-

14. Tag 31.05. FR Hoi An - Da Nang - Saigon - Cu Chi Tunnel - Saigon. Das Handelsstädtchen an der legendären "Seidenstraße des Meeres".

Die historische Altstadt von Hoi An in Zentralvietnam liegt malerisch am Thu-Bon-Fluss, der sie mit dem nahen Meer verbindet. An der legendären "Seidenstraße des Meeres" gelegen war Hoi An während des 16. bis 19. Jahrhunderts einer der führenden Häfen Südostasiens. Während dieser Zeit florierte das Handelsstädtchen, als sich immer mehr japanische, vor allem chinesische Seefahrer niederließen. So reißen sich die lang gestreckten alten Händlerhäuser am Flussufer und in den schmalen Gassen, zwischen Tempeln, Pagoden, Schreinen. Das Erscheinungsbild ist jedoch bis heute erhalten geblieben - kein Wunder, dass die gesamte Altstadt im Jahr 1999 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Auf Ihrem Programm stehen die Japanische Brücke Chua Cau aus dem 17. Jahrhundert, das Tan Ky-Handelshaus aus dem 19. Jahrhundert sowie die chinesischen Versammlungshallen mit der Phuc Kien Pagode. Anschließend Transfer zum Flughafen Da Nang und Flug mit Vietnam Airlines nach Ho-Chi-Minh-Stadt, dem früheren Saigon und der größten Stadt Vietnams. Begrüßung durch Ihre örtliche Reiseleitung am Flughafen und Fahrt mit dem klimatisierten Reisebus zum Dorf Ben Dinh (ca. 65 km), um die gewaltigen Tunnelanlagen von Cu Chi während des Vietnamkrieges, die sich über eine Gesamtlänge über 200 km erstrecken, zu besichtigen. 2N im 4*Royal Lotus Hotel F/-/-

15. Tag 01.06. SA Saigon - Vinh Long - Saigon: Einen Hauch von Venedig im Mekong-Delta erleben.

Entsprungen im Himalaya legt der Mekong von China über Myanmar, Laos, Thailand und Kambodscha eine Strecke von über 4000 km Länge zurück, ehe er im Mekong-Delta ins Südchinesische Meer mündet. Doch gerade hier im Mekong-Delta fließt der Mekong nicht mit einem Arm, sondern neuen Armen ins Meer. Deswegen wird er hier "Song Cuu Long" - der Fluss der neun Drachen - genannt. Mit seinen neuen Flussarmen und unzähligen Wasserwegen und Kanälen prägt der Mekong nicht nur die zauberhafte Landschaft, sondern auch die Kultur und das Leben im Mekong-Delta. Tagesausflug ins obere Mekong-Delta: Auf dem Programm stehen der schwimmende Markt bei Cai Be, Reisfelder, Plantagen für Orchideen und tropische Früchte, bäuerliche Familienbetriebe für südländische Süßwaren und das Dorf Binh Hoa Phuoc, eine ruhige, üppige grüne Oase in der Nähe des Städtchen Vinh Long (die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz Vinh Long). F/-/-

16. Tag 02.06. SO Saigon

Am Morgen Transfer zum Flughafen - nach Ankunft am Flughafen Beijing sind alle gebuchte Leistungen beendet. F/-/-

Ende der Reise.